

Zürich, 28. Mai 2026

Stellungnahme der VIOZ zu den Ereignissen in Winterthur

Die VIOZ verfolgt die Entwicklungen rund um die Gewalttat vom 28. Mai 2026 in Winterthur mit grosser Betroffenheit. Unsere Gedanken sind bei den verletzten Personen und ihren Angehörigen.

Gewalt und Extremismus widersprechen den Grundwerten einer offenen und friedlichen Gesellschaft und sind durch nichts zu rechtfertigen. Die VIOZ lehnt jede Form von Extremismus und den Missbrauch von Religion zur Rechtfertigung von Gewalt entschieden ab.

Medienberichte über einen möglichen extremistischen Hintergrund der Tat sind besorgniserregend. Gleichzeitig ist es wichtig, die laufenden Ermittlungen abzuwarten und zwischen gesicherten Informationen und Spekulationen zu unterscheiden.

Die VIOZ hat sich stets klar von extremistischen Strömungen distanziert und setzt sich seit Jahren für Prävention, Dialog und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Organisationen oder Akteure, die grundlegenden Prinzipien von Rechtsstaatlichkeit und friedlichem Zusammenleben widersprechen, haben in der VIOZ keinen Platz.

Journalistische Recherchen im Zusammenhang mit der Tat verweisen auf eine Verbindung des Verdächtigen zu einer zwischenzeitlich geschlossenen Moschee. Diese Moschee hat VIOZ bereits vor mehreren Jahren aufgrund grundlegender Differenzen über Werte und Ausrichtung aus dem Verband ausgeschlossen.

Die aktuellen Entwicklungen zeigen auch, wie wichtig funktionierende Kontakte zwischen Behörden, Religionsgemeinschaften und zivilgesellschaftlichen Akteuren sind. Der interreligiöse Austausch und bestehende Vertrauensstrukturen leisten gerade in angespannten Situationen einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Stabilität.

Gerade in gesellschaftlich angespannten Situationen ist es wichtig, Extremismus konsequent entgegenzutreten, ohne ganze Bevölkerungsgruppen unter Generalverdacht zu stellen. Die grosse Mehrheit der Musliminnen und Muslime in der Schweiz lebt friedlich und nach rechtsstaatlichen Grundsätzen und trägt täglich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Die VIOZ wird sich weiterhin für Prävention den Schutz des gesellschaftlichen Friedens und den konstruktiven Dialog innerhalb der Gesellschaft einsetzen.